

# GEMEINDE AKTUELL

Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Langebrück

August – September 2018



<https://pixabay.com>

**Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt,  
bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.**

**1. Johannes 4, 16**



# Angedacht

**Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.**

**1. Johannes 4, 16**

Wir kommen gern der Aufforderung nach, einander zu lieben. Vor allem, wenn wir dabei an Menschen denken, mit denen uns das leicht fällt: der Ehemann, unsere Familie, der Freund oder die Freundin. Nun müssen dem Gefühl auch Taten folgen. Liebe heißt auch, sich für den anderen einzusetzen. Die Liebe ist nicht eine Art göttlicher Zuwendung neben anderen, sondern Gott ist die Liebe. Hier ist die Liebe kein Gefühl, sondern eine Person. Liebe setzt eine Beziehung voraus und zeigt sich in einer Beziehung.

Wenn in der Bibel von Gottes Liebe gesprochen wird, dann geschieht das anhand von Geschichten, in denen Gott seine Liebe bedingungslos verteilt. Gott liebt, weil er lieben will. Er liebt, obwohl Menschen seine Liebe ignorieren und sich von ihm abwenden. Er hält fest an einer Beziehung, auch wenn sie einseitig geworden ist. Gottes Liebe stellt keine Forderungen. Sie ringt um Vertrauen und lässt Freiheit. Natürlich hofft sie auf Gegenliebe.

Gott lieben heißt, seine Gebote zu halten, und diese Gebote haben immer beide im Blick, Gott und den Nächsten. Gottes Gebote nehmen mich in die Pflicht, aber sind keine Pflichten. Sie geben mir einen Rahmen, in dem ich mich frei bewegen kann. Ich habe eine Verantwortung für meinen Nächsten, den Gott genauso liebt wie mich. Darin unterscheidet sich das Verliebtsein von der Liebe. Wenn ich mich für eine andere Person verantwortlich fühle, wenn ich auch von ihr her denke, dann verbindet mich mit ihr mehr als ein Gefühl. Dann will ich mich dem anderen ganz hingeben, ohne mich selbst zu verlieren.

In dieser Liebe hat Jesus gelebt. Ihm nachfolgen heißt, den Weg der Liebe zu gehen. Gott fordert nichts Unmögliches von mir. Meinen Nächsten das gleiche Recht wie mir selbst zu gewähren, ihnen mit der Ehrlichkeit zu begegnen, die ich mir von ihnen wünsche oder ihnen ihren Besitz nicht zu neiden, das sind keine unmöglichen Forderungen. Ihren Grund haben sie in der Liebe, die allen Menschen gilt, den Fremden wie den Nahen, den Einheimischen wie den Flüchtlingen, dem Freund und dem Feind. In Gottes Liebe bleiben heißt, in dem anderen Menschen den zu sehen, den Gott genauso liebt wie mich und für den er mir Verantwortung übertragen hat, die er selbst in seiner Liebe schon längst übernommen hat.

Herzlich grüßt Sie im Namen der Mitarbeiter und Kirchvorsteher  
Ihre Pfarrerin Christiane Rau



## Herzliche Einladung zum Glaubensgespräch

Mit Beginn des neuen Schuljahres lade ich Sie herzlich zu Glaubensgesprächen gemeinsam mit unserer Schwesterkirchgemeinde Weixdorf ein. Wenn Sie schon immer mal Ihre Fragen zum christlichen Glauben stellen wollten oder vorhaben, sich als Erwachsener taufen oder konfirmieren zu lassen, dann sind Sie bei diesen Gesprächen genau richtig! Einmal pro



<https://pixabay.com>

Woche an insgesamt 10 Abenden wollen wir uns zu Fragen des christlichen Glaubens und Lebens unterhalten. Die Teilnahme verpflichtet Sie zu nichts.

Wir treffen uns zum ersten Mal **am Montag, dem 27.8., um 19.30 Uhr** im Pfarrhaus Weixdorf. An diesem Abend wollen wir alle weiteren Zeiten und Termine besprechen und können den Wochentag gern noch ändern. Ich freue mich auf Sie.

Ihre Pfarrerin Christiane Rau

---

## Erntedankfest am 30.9., Gottesdienst um 9.30 Uhr

In diesem Gottesdienst danken wir für die Ernte und dafür, dass wir reichlich zu essen haben. Wie immer wollen wir unsere Kirche festlich mit Kränzen schmücken. Wir laden Sie herzlich zum **Binden von Erntekränzen** am Samstag, dem **29.9., 15.30-17.30 Uhr**, ein. Es wäre schön, wenn Sie auch Blumen und Zweige zum Einbinden mitbringen könnten.

Während dieser Zeit können Sie auch Ihre **Erntegaben** in die Kirche bringen. Jetzt schon herzlichen Dank dafür! Die Erntegaben werden wir in diesem Jahr in die Tobiasmühle nach Radeberg bringen. Dort leben Menschen mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen und Begabungen. 34 Wohnplätze stehen Männern und Frauen zur Verfügung, die tagsüber in den Kleichwachauer Werkstätten beschäftigt sind.



© Okapia

Am Samstag vor dem Erntedankfest backen die Konfirmanden in der Bäckerei Mueller **Brote**, die sie dann am Sonntag **nach dem Gottesdienst verkaufen**. Wir freuen uns, wenn alle Brote zugunsten von Hilfsprojekten in Indien, El Salvador und Äthiopien verkauft werden, damit Jugendliche auch in diesen Ländern eine Perspektive haben.

## Dank-, Lob- und Liebeslieder zum Erntedankfest



Herzliche Einladung zum Konzert der **Liegauer LiederLust** zum Erntedankfest mit Liedern auf Deutsch, Jiddisch, Romanes, Portugiesisch, Englisch ..., **am 30.9. um 17 Uhr** in der Langebrücker Kirche.

Seit zwei Jahren gibt es in Liegau-Augustusbad den Chor Liegauer LiederLust. Unter der Leitung von Andreas Zöllner singen etwa 30 Menschen sich und den Zuhörern zur Freude. Ergänzt wird der 3- bis 5-stimmige Chorgesang durch Gitarre, Flöte, Geige, Akkordeon und Cello.

---

## Über den Tellerrand geschaut

### Vesper zum Kantoreitreffen am 22.9., um 17 Uhr

Über 300 Sänger und Instrumentalisten beider Dresdner Kirchenbezirke musizieren in der **Christuskirche Dresden-Strehlen** Werke u.a. von Michael Schütz („Messe 2018“). Der Kirchenchor Langebrück und der „Kreuz&Quer“-Chor Weixdorf singen mit!



musique © sissoupitch

Es spielen: Kerstin Flath-Fischer (Sopransaxophon), Kreuzorganist Holger Gehring (Orgel) und Georg Wieland Wagner (Schlagwerk). Die Leitung haben Rainer Fritsch und Kirchenmusikdirektor Sandro Weigert.

Der Eintritt ist frei, eine Kollekte wird erbeten.

# August 2018

*Gott ist Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott und Gott bleibt in ihm.*

*1. Johannes 4, 16*

---

## **Sonntag, 5.8.**

10. Sonntag nach Trinitatis



9.30 Uhr: Einladungsgottesdienst mit Abendmahl und Taufe in Hermsdorf, mit Pfarrer i.R. Affolderbach

17.00 Uhr: Andacht in Langebrück mit dem Freitagshauskreis

Kollekte für jüdisch-christliche und andere kirchliche Arbeitsgemeinschaften und Werke

---

## **Sonntag, 12.8.**

11. Sonntag nach Trinitatis



**11.00 Uhr:** Familiengottesdienst zum Schulanfang, mit Taufgedächtnis

Kollekte für die evangelischen Schulen

---

## **Sonntag, 19.8.**

12. Sonntag nach Trinitatis

9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft,

Predigt: Karsten Hellwig

---

## **Sonntag, 26.8.**

13. Sonntag nach Trinitatis

9.00 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmanden-vorstellung

Kollekte für die Diakonie Sachsen

anschließend Kirchencafé, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten

---

## **Kommt, denn es ist alles bereit! – Neuer Gebetstreff lädt ein**

„Heute ist das Wetter so herrlich.“ - „Gerade habe ich mir ein neues Sofa gekauft. Das ist so bequem.“ - „Was soll ich denn sagen?“ - „Andere sind dafür besser geeignet.“

Entschuldigungen, Ausflüchte, Alternativen, auch in der Abendmahls-geschichte, die Jesus erzählt (in Lukas 14). Unser Herz ist immer wieder auf-gefordert, sich zu überwinden, auch zum gemeinsamen Gebet. Und Über-windung ist möglich, denn es gibt ihn wieder – den Gebetstreff. Alle, die Gott danken sowie für unsere Gemeinde und den Ort beten wollen, sind eingeladen!

**Wann? im Anschluss an den 17-Uhr-Gottesdienst (monatlich), nächstes Treffen am 5.8.**

**Wo? im Pfarrhaus**

Herzliche Grüße im Namen der Betenden, Bettina Odrich

## September 2018

*Gott hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat er die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.*

*Prediger 3, 11*

---

<b>Sonntag, 2.9.</b> 14. Sonntag nach Trinitatis		17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst, mit Pfarrer i.R. Hecker  Kollekte für die Erhaltung und Erneuerung kirchlicher Gebäude
<b>Freitag, 7.9.</b>		10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
<b>Sonntag, 9.9.</b> 15. Sonntag nach Trinitatis		9.30 Uhr: Gottesdienst gestaltet von der Landeskirchlichen Gemeinschaft, Predigt: Ekkehart Reinhold
<b>Sonntag, 16.9.</b> 16. Sonntag nach Trinitatis		10.30 Uhr: Sakramentsgottesdienst, mit Superintendent i.R. Hesse  Kollekte für die Ausländer- und Aussiedlerarbeit der Landeskirche
<b>Sonntag, 23.9.</b> 17. S. n. Trinitatis		9.00 Uhr: Gottesdienst
<b>Sonntag, 30.9.</b> 18. Sonntag nach Trinitatis		<b>9.30 Uhr:</b> Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Taufgedächtnis, mit dem Posaunenchor  Kollekte für Ausbildungsstätten der Landeskirche anschließend Kirchencafé, Büchertisch und Verkauf von fair gehandelten Produkten
<b>nächste Gottesdienste im Oktober</b>	<b>5.10.</b>	10.30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenpflegeheim
	<b>7.10.</b>	17.00 Uhr: Sakramentsgottesdienst

---

Wenn nicht anders angegeben, ist die Kollekte für die eigene Gemeinde bestimmt.

Parallel zu allen Gottesdiensten findet der Kindergottesdienst statt.

Auch zu den Gottesdiensten im Seniorenpflegeheim sind Sie alle herzlich eingeladen.

## Gemeindefest am Johannistag

Ein halbes Jahr nach Weihnachten und ein halbes Jahr vor Weihnachten feierten wir unser Gemeindefest. Am Johannistag wird der Geburt Johannes des Täuflers gedacht und so verlegte das Vorbereitungsteam kurzerhand den Jordan in unsere Kirche. Wir konnten den Fluss sogar plätschern hören und Johannes live erleben, wie er die Menschen zur Taufe aufrief. „Kehrt um, fangt ein neues Leben mit Gott an!“ Etwa tausend Jahre zuvor war der Jordan schon einmal Scheidepunkt gewesen, als das Volk Israel nach der Wüstenwanderung den Mut aufbringen musste, in das von Gott versprochene Land einzuziehen. Zwei Nachzügler dieser Jordandurchquerung fanden den Weg in unsere Kirche und ließen uns an ihren Überlegungen teilhaben. Sind wir auch heute bereit, den Fluss zu überschreiten und das, was in unserem Leben nicht gut ist, zu ändern?



Die Dudelsacksen spielten auf.

Passend zum Johannistag feierten wir eine Taufe und Taufgedächtnis. Die Kurrende sang mit uns neue Lieder und der Posaunenchor spielte flotte Melodien.

Beim anschließenden Fest im Pfarrgarten wurden wir nicht nur mit vielen leckeren Kuchen verwöhnt, sondern auch mit herrlicher Musik der „Dudelsacksen“. Die Band übt regelmäßig in Kleinwachau und hatte die Tänzer des „Stolpner Folk“ mitgebracht, um uns in ihre Volkstänze einzuweisen.

Der Abend klang am Lagerfeuer hinter dem Friedhof mit Gitarrenklängen (Jörg Schmalian, Stephan Köhler und Peter Botzler) aus. Die Dudelsacksen



sind mit Gesang, Instrumenten und allen Gästen im Schlepptau über das Kirchengelände gezogen.

Ganz herzlichen Dank dem Vorbereitungsteam für die Organisation dieses wunderschönen Fests!

Mit Gesang und Tanz ging es über das Kirchengelände.

Cornelia Wulf

# Kinderrüstzeit in Zehren

Unter dem Motto „Chillen im Land, wo Milch und Honig fließen“ trafen sich in diesem Jahr die Christenlehrekinder aus Elstra und Langebrück zur Kinderrüstzeit in Zehren. Das Motto bestimmte den gesamten Ablauf der Rüstzeit. Entspannung lieferten nicht nur der Ausflug ins Freibad und eine Stadtführung durch Meißen, sondern auch das Herstellen von „Verweilsteinen“ und das Bemalen von Gläsern.



Der Transport der Bundeslade in das gelobte Land.

Hinter dem Land, in dem Milch und Honig fließen, verbirgt sich das Land Kanaan, das Gott dem Volk Israel versprochen hat. Und so folgten wir Josua, dem Nachfolger Moses, in das gelobte Land. Auf dem Weg dorthin mussten wir die Bundeslade durch den Jordan tragen und um die Stadtmauern Jerichos ziehen. Unter dem furchterregenden Kriegsgeheul der Israeliten fiel die Mauer in sich zusammen.

Mit der Ankunft im Land, wo Milch und Honig fließen, neigte sich unsere Rüstzeit bereits ihrem Ende zu. Bei der Gestaltung des Abschlussfestes konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Sie dekorierten nicht nur den Gemeinschaftsraum, sondern führten auch so lustige Sketche auf, dass man aus dem Lachen gar nicht mehr herauskam. Der allerletzte Abend war ein Segnungsabend, der gemäß unserem Motto „gechillt“ verlief.



Gemeinsames Malen bei der Stadtführung.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt Karin Morgenroth und Mirjam Jähnchen, die die Leitung und Organisation der Rüstzeit übernahmen, genauso wie unserer Küchenfee Cornelia Pfeil.

Viola Wulf

Und die Kirchengemeinde bedankt sich herzlich bei Viola Wulf, David Botzler und Cornelia Pfeil für ihr ehrenamtliches Engagement bei dieser Rüstzeit!

# Gemeindekreise

## Kirchenmusik

Blechbläser	montags, um 20.00 Uhr	Hartwig Reichel
Kurrende*	dienstags, 16.00 – 16.45 Uhr	K. Kimme-Schmalian
Chor	dienstags, um 20.00 Uhr	K. Kimme-Schmalian

---

## Gesprächskreise

Bibelcafé „Ruhepol“	Montag, den 10.9., um 14.30 Uhr	Pfarrerin Rau
Gesprächskreis im Pfarrhaus	Donnerstag, den 30.8. und 27.9., um 19.30 Uhr	Pfarrerin Rau
Frauen- gesprächskreis	freitags nach Absprache	Kathrin Labens Tel.: 71587
Frauenfrühstück im Pfarrhaus	Donnerstag, den 16.8. und 13.9., jeweils um 9 Uhr	Ilona Olligs und Glo- ria Wintermann
Offene Bibelstunde	Mittwoch, den 22.8. und 26.9., um 19.30 Uhr im Pfarrhaus	Fam. Geck Tel.: 70482

In unserer Kirchengemeinde treffen sich derzeit fünf **Hauskreise** regelmä-  
ßig, um gemeinsam über Gottes Wort nachzudenken. Die Ausrichtungen  
der Kreise und ihre Ansprechpartner finden Sie auf unserer Internetseite:  
<http://www.kirche-langebrück.de/angebote/gespraechskreise/>

---

## Jugend und Kinder

Junge Gemeinde*	donnerstags, um 19.30 Uhr	Juliane Rau, Tel.: 70876
Junge Gemeinde der LKG	donnerstags, um 19.30 Uhr, im Bürgerhaus	Santosh Geck Tel.: 70482
Konfirmanden	dienstags, 17.00 und 18.00 Uhr	Pfarrerin Rau
Kinderkreis	Freitag, den 31.8. und 28.9., 16.00 – 17.00 Uhr	Mirjam Jähnchen
Christenlehre	1., 3. und 5. Klasse montags 2., 4. und 6. Klasse mittwochs	Mirjam Jähnchen
Kindergottes- dienst-Team	Freitag, den 17.8., um 19.00 Uhr im Pfarrgarten	Elke Jäger, Tel. 80966

---

\* Diese Gruppen werden aus Haushaltsmitteln des Jugendamts der Landeshauptstadt Dresden  
und vom Sächsischen Staatsministerium für Soziales finanziell gefördert.

# Freud und Leid

In unsere Fürbitten schließen wir ein:

Diese Angaben finden Sie ausschließlich in der gedruckten Ausgabe des Gemeindeblatts.

*Meine Seele erhebt den Herrn, und mein Geist freuet sich Gottes, meines Heilandes.*

*Lukas 1, 46b-47*

---

## Wir sind für Sie da

### **Pfarramt:**

Almuth Höhnel, Kirchstraße 46, 01465 Langebrück

Tel.: 035201 / 70876, Fax: 81671, E-Mail: [kg.langebrueck@evlks.de](mailto:kg.langebrueck@evlks.de)

### **Öffnungszeiten:**

- Dienstag 9 – 12 Uhr und 15 – 18 Uhr
- Donnerstag 9 – 11 Uhr

### **Am 2.8. ist das Pfarramt geschlossen.**

**Frau Pfarrerin Rau** ist zu erreichen

- telefonisch unter 035201 / 70876
- per E-Mail unter [christiane.rau@evlks.de](mailto:christiane.rau@evlks.de)

Kirchenvorstand: [kv@kirche-langebrueck.de](mailto:kv@kirche-langebrueck.de)

Vorsitzende: Beate Schütz, Tel. 035201 / 71132

Gemeindepädagogin: Mirjam Jähnchen, Tel. 035201 / 70594

Kantorin: Katharina Kimme-Schmalian, Tel. 035201 / 71163

---

**Spenden** für die **Kirchgemeinde**: Kirchenbezirk DD Nord

IBAN DE06 3506 0190 1667 2090 28

Verwendungszweck: KG Langebrück RT 1012

**Spenden** für den **Förderverein**: an den Förderverein

IBAN DE72 3506 0190 1627 9300 18

Für **Kirchgeld** und **Friedhof**: Kirchgemeinde Langebrück

IBAN DE54 3506 0190 1610 3000 10

Verwendungszweck: Kirchgeld/ FUG

bei der LKG Sachsen Bank für Kirche und Diakonie, BIC GENODED1DKD

Wir freuen uns über Ihre Spende für die Gemeindearbeit!

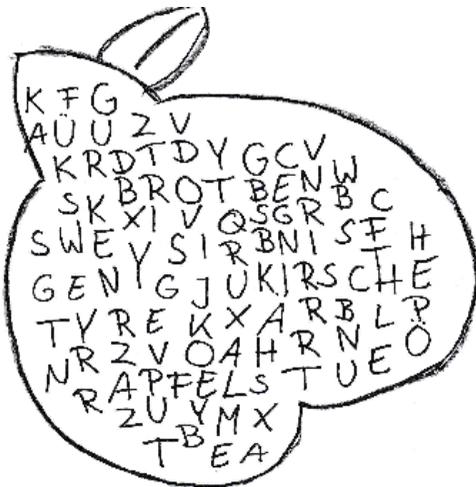
---

**Herausgeber:** Evang.-Luth. Kirchgemeinde Langebrück, Kirchstr. 46, 01465 Langebrück.

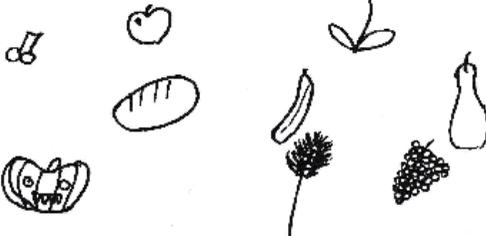
Verantwortlich: Hanna Zieschang; Druck: Druckerei Lißner, 01109 Dresden-Klotzsche

E-Mail Redaktionsteam: [gemeindeblatt@kirche-langebrueck.de](mailto:gemeindeblatt@kirche-langebrueck.de)

## Von Kindern für Kinder



Finde 8 Dinge wofür wir  
beim Erntedankfest danken.



Kinder 5. Klasse

**Lösung des Rätsels aus dem letzten Gemeindeblatt:**  
Er weidet mich auf einer grünen Aue und führt mich zum  
frischen Wasser.

### Ein Bett im Kornfeld

Stroh wird schon seit Jahrhunderten als Einstreu und Lager für Tiere verwendet. Auch Pferde mögen ein weiches Lager aus frischem Stroh. Es ist weich und gemächlich wie ein Teppich. Früher wurde Stroh anstelle von Federn als Füllmaterial für das Bett verwendet. Dazu wurde Stroh in Säcke gefüllt.

In Strohhotels kann man heute noch im Stroh schlafen. Entweder man übernachtet dann auf einem Dachboden, der ganz und gar mit Stroh ausgeschüttet wird, oder man schläft auf Strohhaufen unter freiem Himmel. Das ist natürlich nur im Sommer möglich und regnen sollte es dann auch nicht!



© Badel